

Aufruf zur Interessenbekundung zur Errichtung eines Projektbüros für die European Volunteering Capital Berlin 2021

1. Gegenstand der Interessenbekundung

Berlin trägt im Jahr 2021 den Titel der European Volunteering Capital / Europäische Freiwilligenhauptstadt. Dieser Titel wird jährlich von der Brüsseler NGO CEV - European Volunteer Centre vergeben. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem die Städte Barcelona, Lissabon, London und Padua (European Volunteering Capital 2020). Berlin soll als Europäische Freiwilligenhauptstadt für Freiheit, Zusammenhalt, Toleranz und Solidarität stehen. Die Grundlagen für die Stabilität unserer demokratischen Werte sind eine aktive, kritische und wehrhafte Zivilgesellschaft und eine sie unterstützende Politik. Bürgerschaftliches Engagement stärkt unser Zusammenleben und unsere Demokratie.

Um das Jahr Berlins als European Volunteering Capital 2021 zu gestalten, soll ein zentrales Projektbüro eingerichtet und im Wege einer Zuwendung nach §§ 23, 44 LHO gefördert werden. Dafür stehen aus Haushaltsmitteln des Berliner Senats bis zu 180.000 Euro im Jahr 2020 und bis zu 350.000 Euro im Jahr 2021 zur Verfügung.

Das Projektbüro soll das große Engagement der Berlinerinnen und Berliner würdigen und gewährleisten, dass sich die vielen Freiwilligen in der Stadt sowie die Organisationen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten, im Rahmen des EVC-Jahres einbringen können und das EVC-Jahr eine Eigendynamik entwickelt. Das Projektbüro sollte im Sommer 2020 mit der Arbeit beginnen und bis Ende 2021 tätig sein.

Das Projektbüro soll von einem Akteur (bzw. Tandem aus zwei Organisationen) geführt werden. Im Falle eines Tandems sollte eine der beiden Organisationen die Zuwendung abwickeln. Die Senatskanzlei ruft gemeinnützige Organisationen dazu auf, ihr Interesse an der Konzipierung, der Koordinierung und dem Betreiben dieses Projektbüros zu bekunden.

2. Förderkriterien

Um für eine Förderung in Betracht gezogen zu werden, müssen durch die Interesse bekundende Organisation bzw. das Tandem mindestens folgende Kriterien erfüllt sein:

- Verankerung und ausgeprägte Vernetzung innerhalb der Berliner Zivilgesellschaft und bundesweit
- Breite Expertise und Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Freiwilligen, in der europäisch ausgerichteten Jugendbildung sowie im Organisieren von Projekten
- Erfahrung und Expertise in der Projektarbeit auf europäischer Ebene und in der Zusammenarbeit mit internationalen Kooperationspartnern
- Fähigkeit, ein Projektbüro aufzubauen, das mit professioneller Arbeit die Erwartungen der internationalen Engagementszene an die Aktivitäten einer amtierenden Europäischen Freiwilligenhauptstadt erfüllt
- Ausgeprägte digitale Kompetenz und Innovationskraft
- Kommunikationsfähigkeit
- Interkulturalität
- Diversität
- Kompetenz im Bereich der Demokratiestärkung

- Kompetenz in der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Zugang zu in der organisierten Engagementszene unterdurchschnittlich repräsentierten Zielgruppen
- Verwaltungserfahrung und Gewähr für ordnungsgemäßes Wirtschaften
- Erforderliche Qualifikation und Erfahrung bei den für das Projektteam vorgesehenen Personen
- Erbringung eines finanziellen Eigenanteils von mindestens 10% des Projektvolumens (Fehlbedarfsfinanzierung)
- Die Mitarbeit von Freiwilligen wird begrüßt.

Die Interesse bekundende Organisation bzw. das Tandem muss darüber hinaus ein Konzept einreichen, das mindestens die Bearbeitung folgender Aufgaben in den Jahren 2020 und 2021 vorsieht:

- Koordination des Lenkungskreises, welcher aus ca. 20 Personen besteht und die Aktivitäten im Rahmen des EVC-Jahres fachlich begleitet (Einladung, Durchführung und Protokollierung der Treffen)
- Koordination verschiedener Aktionsforen, die im Rahmen des EVC-Jahres dazu aufrufen, dass sich Berlinerinnen und Berliner in verschiedenen Themenfeldern engagieren
- Planung, Durchführung und Evaluation eines Study Visits für internationale Teilnehmende, insbesondere aus Europa
- Zusammenarbeit mit einer Agentur, die parallel von der Senatskanzlei für eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit rund um das EVC-Jahr beauftragt wird
- Durchführung weiterer Aktivitäten, mit dem Ziel:
 - o Freiwillige und Organisationen zu aktivieren und das EVC-Jahr zu strukturieren
 - o neue Engagierte zu gewinnen, insbesondere aus bislang im Engagement unterrepräsentierten Zielgruppen

Bestandteil des Konzepts sollte außerdem sein:

- Beratung von Berliner Organisationen für die Beantragung von Fördermitteln auf EU-Ebene (z.B. von Geldern des European Solidarity Corps) zur Durchführung z.B. von europäischen Jugendbegegnungen und zur Schaffung von Stellen für den europäischen Freiwilligendienst in Berliner Organisationen

3. Interessenbekundung

Bitte reichen Sie zur Bekundung Ihres Interesses folgende Unterlagen ein:

- a) Beschreibung der antragstellenden Organisationen, in der Aussagen zu den o.g. Kriterien getroffen werden und die ausreichende Qualifizierung und Erfahrung der interessebekundenden Organisationen nachgewiesen wird
- b) Darstellung des geplanten Personaleinsatzes
- c) Konzept, das o.g. Kriterien erfüllt
- d) Zeit- und Maßnahmenplan für die Jahre 2020 und 2021
- e) Vorläufiger Finanzierungsplan

f) Benennung einer verantwortlichen Ansprechperson inkl. Kontaktdaten

4. Erfolgskontrolle und Berichtspflicht

Die Senatskanzlei behält sich das Recht vor, Ziele und Vorgehen in Zusammenarbeit mit dem Projektbüro in regelmäßigen Abständen zu definieren und zu evaluieren und ggf. anzupassen. Nach Abschluss der Fördermaßnahme ist über das Projekt schriftlich zu berichten und sind Nachweise über erbrachte Leistungen, erzielte Einnahmen und Ausgaben im Rahmen eines Verwendungsnachweises zu erbringen.

5. Bewerbungszusendung und Kontakt

Interessierte Träger reichen ihre Projektanträge unter der Kennung „Projektbüro EVC2021 – Antrag“ bis spätestens **30.07.2020** bitte ausschließlich per E-Mail an Frau Teodora Gionova-Busch, E-Mail-Adresse EVC2021@senatskanzlei.berlin.de) ein.